

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XV
<b>Einführung . . . . .</b>	<b>1</b>
§ 1 Problemstellung . . . . .	1
§ 2 Gang der Untersuchung . . . . .	4
<b>Erster Teil: Konditionalität als Instrument in den internationalen Finanzbeziehungen . . . . .</b>	<b>7</b>
§ 3 Begriffsbestimmung und Erscheinungsformen der Konditionalität . . . . .	9
A. Begriffsbestimmung . . . . .	9
B. Konditionalität im Rahmen der Kreditvergabe internationaler Organisationen . . . . .	10
I. Die Kreditvergabepraxis des IWF . . . . .	11
II. Die Konditionalität der Kreditvergabe des IWF . . . . .	15
1. Verfahrensbezogenes Monitoring als Teil der Konditionalität . . . . .	16
2. Der Inhalt der Konditionalität . . . . .	18
a) Leitende Grundprinzipien bei der inhaltlichen Ausgestaltung von Konditionalität . . . . .	18
b) Materielle Gestaltung der Anpassungsprogramme . . . . .	21
III. Die Kreditvergabepraxis und Konditionalität der Weltbank . . . . .	23
C. Konditionalität im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit . . . . .	24
D. Konditionalität im Rahmen der europäischen Assoziierungs- und Kohäsionspolitik . . . . .	25
§ 4 Genese der konditionalen Kreditvergabe innerhalb der Europäischen Union . . . . .	29
A. Entwicklung konditionierter Kreditvergabe vor 2008 . . . . .	29

I.	Die ersten Zahlungsbilanzhilfen – Der mittelfristige finanzielle Beistand . . . . .	30
II.	Die Gemeinschaftsanleihe . . . . .	30
III.	Einheitliches System des mittelfristigen finanziellen Beistands	31
IV.	Makrofinanzhilfen . . . . .	33
V.	Exkurs: Europäische Investitionsbank (EIB) . . . . .	34
B.	Entwicklung konditionaler Finanzhilfeeinstrumenten nach 2008 . . . . .	34
I.	Aktivierung des mittelfristigen finanziellen Beistandes . . . . .	34
II.	Das erste Hilfsprogramm für Griechenland . . . . .	36
III.	Der temporäre Rettungsschirm: EFSM und EFSF . . . . .	38
IV.	Der Europäische Stabilitätsmechanismus . . . . .	40
V.	Die EZB und die konditionale Kreditvergabe . . . . .	42
	Zweiter Teil: Die Konditionalität in der Wirtschafts- und Währungsunion . . . . .	43
§ 5	Definition, Rechtsquellen und Regelungsgegenstände der Konditionalität im Euroraum . . . . .	45
A.	Begriffliche Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes . . . . .	45
B.	Rechtsquellen der Konditionalität im Euroraum . . . . .	47
C.	Regelungsstruktur der Konditionalität im Euroraum . . . . .	48
D.	Regelungsinhalt der Konditionalität im Euroraum . . . . .	49
§ 6	Das unmittelbare Regelungsregime der Konditionalität im Euroraum – Formelle und materielle Vorgaben . . . . .	55
A.	Intergouvernementales / völkerrechtliches Regelungsumfeld der Konditionalität . . . . .	55
I.	Bilaterale Hilfen, EFSF . . . . .	56
II.	Der ESM-Vertrag . . . . .	56
1.	Allgemeines Zuständigkeits- und Verfahrensregime bei der Festlegung von ESM-Konditionalität . . . . .	57
a)	Einleitungsverfahren . . . . .	57
b)	Beschlussverfahren . . . . .	58
c)	Überwachungsphase . . . . .	60
2.	Instrumentenspezifische Vorgaben für Konditionalität . . . . .	62
a)	Darlehen . . . . .	62
b)	Vorsorgliche Finanzhilfe . . . . .	62
c)	Primärmarkt-Unterstützungsfazilität . . . . .	63
d)	Sekundärmarkt-Unterstützungsfazilität . . . . .	64
e)	Darlehen zur Rekapitalisierung von Kreditinstituten . . . . .	67

f) Instrument zur direkten Rekapitalisierung . . . . .	68
3. Allgemeine materielle Vorgaben für Konditionalität . . . . .	69
a) Art. 12 Abs. 1, 13 Abs. 3 ESMV . . . . .	70
aa) Vorgaben aus dem Wortlaut . . . . .	70
bb) Vorgaben aus Sinn und Zweck der Regelungen . . . . .	70
(1) Beschränkungen aus Vertragszweck . . . . .	71
(2) Beschränkungen aus dem Merkmal der „Geeignetheit“ . . . . .	74
b) Art. 13 Abs. 3 UAbs. 2 ESMV . . . . .	75
c) Fünfter Erwägungsgrund der Präambel des ESMV . . . . .	76
B. Unionsrechtliches Regelungsumfeld der Konditionalität . . . . .	77
I. Verstärktes haushaltspolitisches Überwachungsregime im Unionsrecht: Verordnung (EU) Nr. 472/2013 ( <i>Two-Pack</i> ) . . . . .	77
1. Anwendungsbereich . . . . .	78
2. Unionsrechtlicher Rahmen für Anpassungsprogramme . . . . .	79
a) Formeller Rahmen: Zuständigkeiten und Verfahren bei Zustandekommen und Überwachung der Programme . . . . .	79
aa) Einleitungs- und Beschlussphase . . . . .	80
bb) Kontrollphase . . . . .	83
(1) Überprüfungsverfahren und Berichtspflichten . . . . .	83
(2) Rechtsfolgen des Überprüfungsverfahrens . . . . .	85
b) Materieller Rahmen für Anpassungsprogramme . . . . .	88
aa) Art. 7 Abs. 1 UAbs. 2 VO (EU) Nr. 472/2013 . . . . .	88
bb) Art. 7 Abs. 1 UAbs. 4, 5 VO (EU) Nr. 472/2013 . . . . .	90
cc) Art. 7 Abs. 7 UAbs. 2 VO (EU) Nr. 472/2013 . . . . .	91
dd) Art. 7 Abs. 8 UAbs. 1 VO (EU) Nr. 472/2013 . . . . .	91
ee) Art. 9 VO (EU) Nr. 472/2013 . . . . .	91
3. Unionsrechtlicher Rahmen für „verstärkte Überwachung“ bei vorsorglicher Finanzhilfe . . . . .	92
a) Gegenstand der Überwachung . . . . .	93
b) Kohärenzvorschriften und parlamentarische Beteiligung . . . . .	94
c) Bewertungs- und Informationspflichten . . . . .	95
d) Ablauf des Kontrollverfahrens . . . . .	96
e) Rechtsfolgen des Kontrollverfahrens . . . . .	96
4. Unionsrechtlicher Rahmen für Post-Programm- Überwachung . . . . .	97
II. Unionsrechtliche Beistandsmechanismen: Verordnung (EU) Nr. 407/2010 und Verordnung (EG) Nr. 332/2002 . . . . .	99
1. EFSM – Verordnung (EU) Nr. 407/2010 . . . . .	99
a) Formeller Rahmen der EFSM-Konditionalität . . . . .	101

2. Stellungnahmen der Eurogruppe . . . . .	160
3. <i>Memorandum of Understanding</i> als Unionsrecht? . . . . .	161
a) ESM-MoU . . . . .	162
b) MoU außerhalb des ESM . . . . .	164
4. Nationale Umsetzungsmaßnahmen der Konditionalität als Durchführung des Unionsrecht . . . . .	165
a) Nationale Umsetzungsmaßnahmen der Konditionalität des Mittelfristigen Beistands und des EFSM . . . . .	166
b) Nationale Umsetzungsmaßnahmen der Konditionalität des ESM . . . . .	168
5. Mitwirkungshandlungen von Unionsorganen im Rahmen des MoU als Anknüpfungspunkt für die Anwendung des Unionsrechts	173
a) Eigene zurechenbare Entscheidungsbefugnis über Konditionalität . . . . .	173
b) Pflicht der Kommission zur Überwachung der Anwendung des Unionsrechts . . . . .	176
c) Anwendung der Grundrechtecharta über Mitwirkungshandeln der Unionsorgane . . . . .	180
III. Zwischenergebnis . . . . .	183

### Dritter Teil: Die Konditionalität im Lichte des europäischen Primärrechts . . . . . 187

§ 8 Grenzen der Konditionalität durch primärrechtliche Kompetenz- und Zuständigkeitsordnung . . . . .	189
A. Intergouvernementaler Teil der Konditionalität . . . . .	189
I. Entgegenstehende Unionskompetenzen . . . . .	190
1. Art. 2 Abs. 1 AEUV: Sperrwirkung durch ausschließliche Zuständigkeit . . . . .	190
2. Art. 2 Abs. 2 AEUV: Sperrwirkung durch geteilte Zuständigkeit . . . . .	191
a) ESM-Konditionalität als Koordinierung der Wirtschaftspolitik i. S. v. Art. 2 Abs. 3 AEUV . . . . .	192
b) Koordinierungszuständigkeit als geteilte Zuständigkeit i. S. d. Art. 2 Abs. 2 AEUV . . . . .	193
3. Art. 122 Abs. 2 AEUV . . . . .	195
4. Zwischenergebnis . . . . .	196
II. Art. 13 Abs. 2 EUV – Unzulässige Organleihe? . . . . .	196
1. Entscheidungsbefugnis der Kommission? . . . . .	197

2. Verfälschung der Verbands- und Organkompetenz? . . . . .	198
3. Zwischenergebnis . . . . .	199
B. Unionsrechtlicher Teil der Konditionalität . . . . .	199
1. Art. 121 Abs. 6 i. V. m. Art. 136 AEUV als Rechtsgrundlage für unionsrechtliche Anpassungsprogramme gem. Art. 7 VO (EU) Nr. 472/2013 . . . . .	199
a) Beschränkung der Art. 121 Abs. 6, 136 AEUV auf Grundzüge der Wirtschaftspolitik . . . . .	200
b) Überschreitung des Art. 121 Abs. 6, 136 AEUV aufgrund der konditionalen Wirkung der Anpassungsprogramme . . . . .	203
2. Art. 122 Abs. 2 S. 1, Art. 143 Abs. 2 S. 1 AEUV als Rechtsgrundlage für unionsrechtliches MoU . . . . .	205
3. Exkurs: Art. 126 Abs. 6, 9, Art. 136 AEUV als Rechtsgrundlage für Ratsbeschlüsse vor Erlass der <i>Two-Pack</i> Verordnung . . . . .	207
§ 9 Grenzen der Konditionalität durch Art. 136 Abs. 3 AEUV . . . . .	209
A. Auslegung von Art. 136 Abs. 3 AEUV im Hinblick auf die Konditionalität . . . . .	209
I. Auslegung anhand des Wortlautes „strenge Auflagen“ . . . . .	209
II. Systematische Auslegung . . . . .	210
III. Auslegung anhand des Telos der Norm . . . . .	212
IV. Historische Auslegung . . . . .	216
B. Zwischenergebnis . . . . .	218
§ 10 Grenzen der Konditionalität durch das Demokratieprinzip, Art. 10 Abs. 1 EUV . . . . .	219
A. Duale Legitimation der Konditionalität . . . . .	220
I. Beteiligung des Europäischen Parlaments . . . . .	220
II. Beteiligung der mitgliedsstaatlichen Parlamente . . . . .	221
1. Parlamente der Gläubigerstaaten . . . . .	221
2. Parlamente der Schuldnerstaaten . . . . .	222
III. Ausreichendes demokratisches Legitimationsniveau i. S. d. Art. 10 EUV? . . . . .	223
1. Probleme der parlamentarischen Beteiligung . . . . .	223
2. Verstoß gegen das Demokratieprinzip? . . . . .	224
B. Anforderungen aus dem Demokratieprinzip an die Konditionalität . . . . .	227
§ 11 Grenzen der Konditionalität durch Grundrechte . . . . .	228
A. Europäische Grundrechtecharta . . . . .	229
I. Anwendbarkeit . . . . .	229
II. Schutzbereich . . . . .	230

III. Eingriff in den Schutzbereich . . . . .	233
1. Eingriff durch das MoU . . . . .	233
a) Unverbindlichkeit des MoU . . . . .	234
b) Mittelbare Wirkung . . . . .	234
c) Zwischenergebnis . . . . .	236
2. Eingriff durch das unionsrechtliche Anpassungsprogramm	236
IV. Rechtfertigung von Grundrechtseingriffen durch die Konditionalität . . . . .	238
1. Verhältnismäßigkeitsprüfung . . . . .	239
a) Legitimes Ziel/Geeignetheit . . . . .	239
b) Erforderlichkeit/Angemessenheit . . . . .	239
aa) Eingeschränkter Prüfungsumfang . . . . .	240
bb) Prüfungsmaßstäbe . . . . .	241
2. Wahrung des Wesensgehalts der Grundrechte . . . . .	243
B. Exkurs: Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) . . . . .	244
C. Zwischenergebnis . . . . .	246
 Schlussbetrachtung und Thesen . . . . .	 249
§ 12 Zusammenfassung in Thesen . . . . .	249
§ 14 Schlussbetrachtung und Ausblick . . . . .	255
 Literaturverzeichnis . . . . .	 261
Sachregister . . . . .	283